



Äthiopien aktuell

Prof. em. Dr. Wolfgang Hage

CC BY flickr.com/gill_penney

ELM Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen
Büro für internationale kirchliche Zusammenarbeit (BikZ)
Otto-Brenner-Str. 9 | 30159 Hannover
Kontakt: Gabriele De Bona
E-Mail: g.debona@elm-mission.net | Telefon 05052 69-280

12. Januar 2019 | 10 bis 16 Uhr

Faszination und Selbstverständnis der orthodoxen Kirche

BikZ | Otto-Brenner-Straße 9 | Hannover



Länder, Leute, *leben*

Über das Netzwerk des ELM begegnen sich Menschen aus vier Kontinenten in ihrer täglichen Arbeit – in Projekten, Besuchen, Austauschprogrammen. Aus diesem täglichen Miteinander von 12 internationalen Partnerkirchen in 11 Ländern entsteht eine Vielzahl guter Ideen. Impulse von denen wir im weltweiten Austausch profitieren können. Unsere Seminare sollen ein Ausdruck davon sein: Das ELM möchte anregen zum voneinander Lernen und gemeinsamen Erfahren.

Ein wesentlicher Aspekt ist dabei der Dialog und die Vernetzung mit Privatpersonen, Gemeinden und Einrichtungen die über eigene Beziehungen verfügen oder einfach Interesse am Themen- oder Länderschwerpunkt mitbringen.

Die Seminare finden statt im Hannover-Büro des ELM. Seit 2013 dient das Büro für internationale kirchliche Zusammenarbeit in der Landeshauptstadt als Plattform für internationale Gäste, thematische Vorträge, Besuchergruppen, Runde Tische, Netzwerktreffen und Aktionen.

Weitere Termine 2019:

9. März	Studientag Gender
11. Mai	Studientag Indien
25. Mai	Studientag Malawi
25. Juni	Studientag Zentralafrikanische Republik
26. Okt.	Tansania (Hannover Marienwerder)

Programm

- 10:00 Ankommen im Stehkafee
- 10:15 Begrüßung
- 10:30 Prof. Dr. W. Hage: Geschichte der äthiopisch-orthodoxen Kirche
- 12:30 Mittagimbiss
- 13:30 Prof. Dr. W. Hage: Das Selbstverständnis der äthiopisch-orthodoxen Kirche
- 15:00 Kaffeepause
- 15:15 Austausch
- 15:30 Ausblick und Reisesegen

Ende gegen 16 Uhr

Wir führen diese Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.



Studientag:

Äthiopien aktuell

Wann?

Samstag, 12. Januar 2019,
10 bis 16 Uhr

Wo?

BikZ, Büro für internationale kirchliche Zusammenarbeit,
Otto-Brenner-Straße 9, 30159 Hannover

Anmeldung

erbeten bis 8. Januar beim ELM,
Frau Konni Pufal,
E-Mail: k.pufal@elm-mission.net

Kostenbeitrag

20 Euro (inkl. Mittagimbiss)

Fachexpert_innen

Prof. em. Dr. Wolfgang Hage lehrte Kirchengeschichte mit einem Schwerpunkt in der Geschichte der orientalisches-orthodoxen Kirche an der Philipps-Universität Marburg.

Gabriele De Bona, Referentin Gender International und Ökumenische Zusammenarbeit Äthiopien

Faszination orthodoxe Kirche

Am 12. Januar sind in Äthiopien gerade die Weihnachtsfesttage zu Ende gegangen. In unserer Partnerkirche EECMY (Mekane Yesus Kirche) beginnt Weihnachten erst am 6. Januar. Wie in der äthiopisch-orthodoxen Kirche, die mehr als 1.500 Jahre älter ist.

Für Touristinnen und Touristen löst die äthiopisch-orthodoxe Kirche eine besondere Faszination aus. Die berühmten Felsenkirchen in Lalibela und die entlegenen Orte auf dem Hochplateau Äthiopiens haben eine fast mystische Atmosphäre. Die Farbenfreude in der Kirche und der Kirchengesang mit den begleitenden Trommeln sind ebenfalls ein Fest der Sinne.

Angespanntes Verhältnis

Das Verhältnis der protestantischen Mekane Yesus Kirche zur äthiopisch-orthodoxen Kirche ist angespannt. Doch, was sind die Ursachen? Hierfür hat das ELM einen ausgewiesenen Fachmann für die Geschichte der orientalisches-orthodoxen Kirchen eingeladen.

An diesem Studientag soll der Weg einer der ältesten Kirchen der Christenheit aus der Zeit des Reiches von Aksum, ihrem Aufstieg in der Zeit der „salomonischen Dynastie“ über den langen Weg zur Unabhängigkeit in der Mitte des 20. Jahrhunderts nachgezeichnet werden. Ein Schwerpunkt wird auf ihrem Selbstverständnis als der afrikanischen Kirche des „wahren Israel“ liegen.